



Genosse Frieder Lehmann (auf unserem Foto 2. v. l.) aus dem VEB Polygraph Victoria Heidenau wurde kürzlich als Vertrauensmann von den Kollegen seiner Gewerkschaftsgruppe wiedergewählt. Seit 1970 ist der gelernte Maschinenbauer ununterbrochen in dieser Funktion tätig.

Foto: Siegfried Weichold

Wenige Beanstandungen, gute Qualität, lobende Worte für die Erzeugnisse „made in GDR“. In solchen Minuten schlägt sein Herz schneller. „Frieder Lehmann ist ruhig und bescheiden, redet nicht viel, aber was er sagt und macht, hat Hand und Fuß“, gibt Hans Queißner mir mit auf den Weg dorthin, wo der Vertrauensmann arbeitet.



Im Schlosseranzug beugt sich Frieder Lehmann über eine technische Zeichnung. Er schreibt etwas auf einen Zettel, reagiert nicht auf die Umstehenden, läßt sich von der Arbeit nicht ablenken. Dann richtet er sich auf, wir begrüßen uns, verabreden ein Gespräch nach Feierabend, wo uns der Lärm der großen Halle nicht stört. „Du bist Vertrauensmann. Wenn dich deine Kollegen erneut vorschlagen, wirst du dann wieder kandidieren? Was bedeutet dir diese

Funktion“? — Mit diesen Fragen beginne ich das Gespräch. Frieder Lehmann lehnt sich in den Sessel zurück, denkt nach. Dann erzählt er. „Seit 1970 bin ich Vertrauensmann meiner Gewerkschaftsgruppe. Wir sind eine kleine Truppe, aber eine verschworene Gemeinschaft. Jeder von uns kennt den anderen, seine schwachen und starken Seiten. Im Prinzip klappt alles. Die Kollegen erfüllen täglich ihre Aufgaben. Der Meister ist mit uns zufrieden. Das Geld in der Lohntüte stimmt. Am Zahltag kassiere ich die Beiträge, rechne sie regelmäßig ab. Aber so verstehe ich natürlich meine Arbeit als Vertrauensmann nicht. Diese Funktion verlangt mehr als nur pünktliches Kassieren und Vermittlung von Ferienplatzangeboten. Meine Kollegen haben mich zu ihrem Vertrauensmann gewählt, damit ich ihre politischen und sozialen Interessen vertrete. Dafür sind die BGL und der Bereichsleiter meine Part-

III Für Propaganda und Agitation

„Für Frieden und Völkerverständigung“ ist eine weitere Bogenwandzeitung, die der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel herausbringt. Farbfotos zeigen wichtige Stationen von den Reisen des Generalsekretärs des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, nach Österreich, Japan und Mexiko. Die Bogenwandzeitung verdeutlicht die beispielhafte Kraft der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftssysteme. Diese Bogen Wandzeitung ist bei den DEWAG-Betrieben und deren Verkaufseinrichtungen erhältlich.

Bestell-Nr.: 1613661, Preis: 1,20M



Das Faltblatt „Wie gestalten?“ zum Thema Wirtschaftsstrategie ist ebenfalls neu im Verlagsangebot. Dieses Faltblatt vermittelt methodische und gestalterische Vorschläge und Anregungen für die Sichtagitation und zeigt, wie Wandzeitungen, Schaukästen und kleine Ausstellungen zum Thema Wirtschaftsstrategie gestaltet werden können. Ein beiliegender Ausschneidebogen ermöglicht, die abgebildeten Gestaltungsbeispiele auszuprobieren. Das Faltblatt ist bei den DEWAG-Betrieben in den Bezirken erhältlich. BestellNr.: 1614071, Preis: 2,25 M (NW)